

Goldbach

Schulort:	Kanton 1799: Bern	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	Goldbach Distrikt 1799: reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Hasle bei Burgdorf	Kanton 2015: Bern Gemeinde 2015: Hasle bei Burgdorf
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 179-182v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1356: Goldbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/1356].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Goldbach (Niedere Schule, reformiert)	

VERZEICHNIS DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULLEN AN JEDEM Ort

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Goldbach.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Haßle Bey Burdorf
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Haßle
I.1.d	In welchem Distrikt?	Burgdorf
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	es heißt zum Bezirk innerhalb deß Umkreißes der nechsten Viertelstunde Liegen 22 häüßer, innerhalb der zweiten viertelstund Liegen 17 Häüßer also zum Ganzen Schullbezirk Gehören 39 Häüßer
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Weiler Hööffe, Goldbach, Bigel, Hub, Thall, unter und Obere Maten, Ozenberg, und Sonhalden
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Goldbach sind 28 Kinder, sonhalden 3 kinder, Ozenberg 2 kinder, Hub 5 kinder zusammen 38 Kinder [[Seite 2] weillen aber die Schul in Goldbach bald hier bald dort ist, und kein Bestimmter Plaz hat so gehen die Hienach Beschriebene Örter Namlich, Thall untere und Obere Maten und Bigel, auf Ober Eichholz in die Schull, aber doch Gehören diese Bemelten Örter in den Schulbezirk Goldbach von Goldbach Biß auf Obereichholz eine Halbstund vom Eichholz biß auf Haßle ein Viertelstund von Haßle Biß in Biembach ein starke halbstund vom Biembach ins Hindere Schulhaus eine halbe viertelstund
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jhre Nammen Goldbach ware ein Gelegenes Ort Haßle war ein Gelegenes ort der Vordere Biembach war ein Gelegenes ort daß Schullhaus im Hinderen Biembach war aber an einem Unbequämen Orte, und ware nicht nöthig die Schull auf Obereichholz ware auch an einem unbequämen Örte Aber doch sehr Nöthig, weil es die Haupt-Schull ist
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Erstlich die Buchstaben kennen Hernach Buchstabieren, Läßen, Uswändiglernen Singen schreiben, auch Bäten welches daß wichtigste ist zu unßerer Seligkeit
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 3] Ja, wie Lange Von Martis Tag biß zu Maria Verkündung oder biß den 25ten Merz
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nahmenbuch, der Heidelbergische Catechismus daß Allte und Neüe Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Erstlich zum schreiben, Gehört es sich daß mann den Kinderen die zum Schreiben Tüchtig sind Buchstaben vorschreibe, Hernach wörter biß sie Tüchtig sind, selbstn Etwas zu schreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	4 stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja in 3 Klassen, Nahmmenbuch fragenbuch und Testament
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Pfarrer deß Orts, und die Ganze Gemeinde auf welche weiße, die Kinder in der wahren Christlichen Lehr und Religion zu unterrichten
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Daniel Burkhalter
III.11.d	Wo ist er her?	aus der Gemeind Haßle
III.11.e	Wie alt?	30 Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja, wie viel Kinder, 2 Kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	[[Seite 4] 7 Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Mein Vater ist 30 Jahre Schullehrer Geweßen, und bin die Ganze zeit bey ihm Geweßen Waß Hate er vorher für einen Beruf auf dem Lande zu Arbeiten
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	20 bis 30
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 20 Mädchen 10.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer ist wegen Mangel Plazes kein Schul
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	nichts vorhanden ist dergleichen Gelderen
IV.13.b	Wie stark ist er?	

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus zusammen Gelegten Gelderen der Haußvätter
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	nichts dergleichen vorhanden
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 5] Keines
IV.15	Schulhaus.	Keines
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Bald ist sie hier bald dort auch were ein Schulhaus nöthig 7 kr. Melden muß ich es, daß die anderen vier Schulmeister daß ganze Jahr hindurch Ohne zins in den Schulhäußeren wohnen können, und daß nöthige Holz haben und noch Etwas an Herd, und ich der Ganze winter Noch eine Starke halb stund von dem orte wo die Schulle ist entfernt bin, und sich also daß Ganze einkomen nur auf 16 kr. 15 bz. belauft
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	eine Ganze Gemeinde muß selbige in erbaulichem stande erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	in allem an Gelt 16 kr. 15 bz. weillen ich vor Sieben Jahren als ein anfenger wo diese Schul aufgerichtet worden ist zu dieser als ein anfenger Gekomen bin die ersten 5 Jahre habe ich nur 9 kr. 15 bz. Gehabt [[[Seite 6] Die anderen zwey jahre habe ich es auf 16 kr. 15 bz. bringen Mögen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	Keines
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Eine Ganze Gemeinde muß alle Gemeinssachen Bezahlen, aus zusammen Gelegten Gelderen der Haußväteren
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	keins
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

I. Anmerkungen, Den Beantwortungen dieser fragen können nach belieben, noch Allerley Anmerkungen und nachrichten Beygefügt werden.

II Anmerkungen Jeder Schullehrer soll die Beantwortung dieser fragen doplet schreiben Die erste Abschrift hat er so Gleich seinem Agenten zu übergeben. Der Agent wird [[[Seite 7] wird sie durch den Unterstatthalter und Regierungsstatthalter an den Minister der Künste und Wüßensschafften Gelangen Laßen Die zweyte Abschrift Hat der Schullehrer dem Distrikts Jnspektor einzuhändigen III Anmerkung. Jedermann ist Gebäten die Beantwortung und die Einsendung so viel Möglich zu Beschleunigen

Daniel Burkhalter Schulmeister deß Orts

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 179-182v
Briefkopf	VERZEICHNIS DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULLEN AN JEDEM Ort
Transkriptionsdatum	04.10.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1356BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_179-182v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Burkhalter
Verfasser Vorname	Daniel
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Goldbach				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Burgdorf	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Emmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Hasle bei Burgdorf	Gemeinde 2015	Hasle bei Burgdorf
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	617999				
Geo. Länge	205874				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Goldbach (ID: 1819)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4857)

Name: Burkhalter
 Vorname: Daniel

Weitere Informationen

Alter: 30
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Hasle bei Burgdorf
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 7 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 3
 Buchstabieren
 Lesen
 Antworten/Memorieren
 Singen
 Schreiben
 Religion/Christliche Unterweisung

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		10
Kinder		20 - 30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		